

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGSRAUME BRUGG

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolumotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinische Massage EFA
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Bauknecht macht
der Wäsche Dampf

Die neuen STEAM-Waschmaschinen
24 h Service 0878 802 402

Einfach mal abschalten!



Sonder-Aktion
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Die Region hat ein neues Wahrzeichen

Sportausbildungszentrum Mülimatt, Brugg-Windisch: Nun steigt das grosse Eröffnungsfest (6. / 7. Nov.)



Das Sportausbildungszentrum Mülimatt, im Spiegel dieser Regional-Ausgabe.

(A. R.) - Die einen nennen es «Architektur-Origami», die anderen einfach «Handorgel», das neue Sportausbildungszentrum Mülimatt mit seinem filigran-fantastischen Beton-Faltwerk als Tragstruktur. Der «Trick» dieser Bauweise: Das neue Wahrzeichen der Region kommt innen ohne Stützen und tragende Innenwände aus – die so geschaffene Transparenz schafft in den lichtdurchfluteten Hallen einen herrlichen Bezug zur schönen Aarelandschaft.

Jetzt steht das grösste Aargauer Sportausbildungszentrum vor der Einweihung. Ein OK unter der Ägide von Markus Weber, Stadt Brugg, hat am Samstag, 6. und Sonntag 7. November ein Volksfest der Superlative arrangiert. Dessen Motto lautet «bewegen – begegnen – verbinden»: Es bietet den Besuchern diverse Sportmöglichkeiten, auf dass sie die neuen Sporthallen entsprechend aktiv in Beschlag nehmen können. Da läuft jeweils gleichzeitig eine Fülle von Aktivitäten, Showacts und

Demos – und die hiesigen Vereine halten im grossen Festzelt ein breites kulinarisches Angebot bereit. Das detaillierte Programm des attraktiven Bewegungs- und Begegnungsfestes findet sich unter www.sportausbildungszentrum.ch.

Meilenstein der Campus-Realisierung
Das Werk gebaut haben – auf Windischer Boden – die Stadt Brugg und der Kanton Aargau, für hälftig finanzierte 34 Mio. Franken. Es birgt zwei grosszügige Dreifach-Sporthallen, einen Gym-

nastik- und Tanzsaal sowie Kraft- und Theorieräume und eine Kletterwand. Die eine Halle, notabene mit dem wohl schönsten Aussenplatz überhaupt, wird von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) genutzt, weshalb die Anlage auch als erster Meilenstein auf dem Weg zur Campus-Realisierung gilt. Die andere Sporthalle «gehört» dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ) und den örtlichen Vereinen. All die «Mülimatt-Teampayer» lassen wir zu Wort kommen in unserer

Baureportage auf den Seiten 3 - 7



Wir sind neu auch in Brugg für Sie da:
Nationale Suisse
Agentur Brugg
Badenerstrasse 9/11
5200 Brugg
Tel. 056 203 30 70
baden@nationalesuisse.ch

nationale suisse

«Wohin mit den Ferienfotos? Gestalten Sie Ihr persönliches Fotobuch»
Ab sofort



Foto Eckert
Foto-Plus-Digital

WWW.NEUMARKTBRUGG.CH
www.regional-brugg.ch

«Sofort handeln, wenn es brennt»

Windisch: Nati-Trainer Ottmar Hitzfeld erläuterte seine Führungsphilosophie

(A. R.) - Wie reagieren, wenn Bixente Lizarazu Lothar Matthäus während des Bayern-Trainings coram publico eine reinhaut? Was tun, wenn Kaiser Franz in einer Brandrede die Mannschaft vor den Medien abkanzelt?

«Sofort handeln, wenn es brennt», betonte der beste Trainer der Welt am Montag am sogenannten Wing-Event der Fachhochschule, an dem unter anderem der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen vorgestellt wurde und die Studenten mit den zahlreich anwesenden Wirtschaftsvertretern munter netzwerkten (www.fhnw.ch/wing).

Star war klar Ottmar

Lichtgestalt im Lichthof war natürlich der Trainer-Star, der in seinem etwas verquastem Referat die gefragten Führungskompetenzen erörterte sowie die spannenden und vor allem gespannten Beziehungsfelder wie Trainer-Spieler oder Trainer-Verein auslotete.

Was Mitarbeiterführung angeht, plädierte Hitzfeld nicht für eine autoritäre Herangehensweise, sondern für das «Aufbauen einer Beziehungsebene mit persönlicher, echter Nähe», für die «Schaffung eines Vertrauensverhältnisses». Dann kommt auch ein unverzügliches Redeverbot, das er seiner Mannschaft nach der Beckenbauer-Tirade erteilt hat, richtig an. Oder stehen besagte Streithähne nach 10 Minuten und viel gutem Zureden wieder zusammen auf dem Platz. Obwohl «Matthäus schon geflennt» habe, wie Hitzfeld aus dem Bayern-Nähkästchen plauderte. Lizarazu habe er eine Geldstrafe von 15'000 Euro auferlegt. Wichtig sei es auch, die Spieler zu verstehen – und Lizarazu habe er «sehr gut verstehen» können. Grosses Gelächter.



Theatergruppe Birr: Verwirrspiel der Extraklasse

«Alles verchehrt» heisst das heitere Bühnengaudi, welches die Theatergruppe Birr demnächst in der Birrer Mehrzweckhalle aufführt (am Freitag 12., Samstag 13., Freitag 19. und Samstag 20. November, jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag, 14. November um 13.30 Uhr). Dabei gehts buchstäblich drunter und drüber – wie im Bild oben, wenn Thomas (Theatergruppe-Präsident Kari Pichler) auf der schockierten Sonja (Helena Schwegler) zu liegen kommt. Viel eindeutig zweideutiger Schabernack sowie derber, aber auch feiner Wortwitz sind die Merkmale des diesjährigen Birrer Theaters. Mehr darüber

auf den Seiten 8 + 9

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF
Partyservice für jedes Fest

CasinoMETZGETE
Spielen Sie um die Wurst!
TOP-Unterhaltung mit Thomy Widmer!
Es wird gelacht und gespielt!
und VIELES mehr!

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

Wirtschaft zum Hirzen
 Lisbeth und Dieter Keist
 5107 Schinznach-Dorf
 056 443 12 31

auch Freitag ab 16.30 Uhr

Regionalität, Spezialität und Qualität

erleben und geniessen
hirzen.ch

Pause : Donnerstag ganzer Tag und Freitag bis 16.30 Uhr

Für Familien und Firmenessen, zum Hirzen

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung. Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49.**

FLOHMARKT

Am 13. November von 10-16 Uhr:
 Privater Antik + Flohmarkt in der Villnacher Bahnhofstrasse 14.
 Tel. 056 441 52 76

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Wir erledigen Ihre Schnittarbeiten fachmännisch und termingerecht. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

LBC Evelyn Ilg
 Lebensberatung – Coaching,
 Praxis Mo-Do in Riniken
 Fr in Stilli
 056 284 09 46 079 63826 22
 0901000250 1.80/Min (Festnetz)

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art! Gartenpflege usw – Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Für nur Fr. 30.–/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen
 www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden!
 Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr.
 Std. Fr. 40.–. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.– erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig.
 www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Junge Bauernfamilie sucht Pachtland oder Land zum Bewirtschaften. Auf Bözberg oder Umgebung. Seriose Bewirtschaftung wird zugesichert (keine Brachen und keine Blacken). Wir freuen uns auf jedes Angebot.
 079 651 76 99

Einladung zum Erlebnistag

Freitag, 5. November 2010, 10 bis 19 Uhr



- Kostenlos für Sie:**
- Fussdruck-Ganganalyse
 - Fussdruckmessung
 - Rebound-Analyse
 - Beratung durch Lauftrainer und Haltungsspezialist
 - 2D-Haltungsscheck

SCHUHHAUS GRAF
 Brugg, Neumarktplatz 12
 Tel. 056 441 95 50

Mit Claude Nicollier im Weltraum

Windisch: «Swiss Space Days» mit grosser Angebots-Palette

(rb) – Zwei hochkarätige Anlässe an der FHNW in Brugg-Windisch: Im Rahmen der «Swiss Space Days» präsentierte sich der Schweizer Astronaut Claude Nicollier am vergangenen Freitag / Samstag – und am Montag war Nationaltrainer Ottmar Hitzfeld Gast bei «WInG» (siehe Seite 1). Claude Nicolliers Erinnerungen an seine vier Flüge ins All hätten – wie der gesamte Anlass – mehr Publikum verdient.

Die Schweizerische Raumfahrt-Vereinigung tagte zum 10. Mal, und das erstmals in der FHNW Brugg-Windisch. Das zweitägige Programm (samt GV) bot zahlreiche Highlights über die Rolle der Schweiz beim «Abenteuer Raumfahrt». Eine hochinteressante Rahmenausstellung zeigte die einzigartigen Produkte, die die Schweizer Raumfahrtindustrie aktuell anbietet. Der Astrophysiker Claude Nicollier – er fliegt als Forscher und Militärpilot praktisch alles, was vorne einen Propeller oder hinten Düsentriebwerke hat – machte einer Schar Berufsschülern und wenigen weiteren Interessierten am Freitagnachmittag klar, welche einschneidenden Erlebnis seine Raumflüge für ihn bedeuteten und noch bedeuten.

Er war vier Mal mit dem Shuttle im Raum (1991; 92; 93; 96 und 99). Die Instrumentenplattform Eureka der ESA, Experimente mit Kabelsatelliten und zwei Repa-

Bolschoi Don Kosaken singen in Königsfelden

(pd) - Der Don Kosaken Chor wurde vom Chorleiter und Kosaken aus Rostov, Serge Jaroff, 1921 nach der russischen Revolution in der Emigration in Sofia gegründet. In der Emigration wurde versucht, ein Stück der Kultur des alten, untergegangenen Russland zu bewahren. 1981 gründete Petja Houdiakov nach der Erkrankung Jaroffs die Bolschoi Don Kosaken und führte die Tradition weiter. Waren es früher ausnahmslos Emigranten, die den Kosakenchor am Leben erhielten, beteiligen sich seit dem Ende der UdSSR 1989 immer mehr in Russland lebende Sänger, die ihre Identität im früher verbotenen sakralen Gesang suchen und auch in anderen Ländern konzertieren wollen. Nach mehr als 25 Jahren mit Erfolgen in der ganzen Welt ist der Chor auf einer Jubiläumstournee mit Konzerten in 10 verschiedenen Schweizer Städten. Im Mittelpunkt des Programms steht weiterhin das altrussische Liedgut. Im ersten Teil des Konzerts werden sakrale Lieder der russisch-orthodoxen Liturgie gesungen, im zweiten Teil Volkslieder. Alle Sänger haben eine klassische Ausbildung und sind an verschiedenen Opernhäusern Russlands und als Kammersänger tätig, was ihre hohe klanglichen Qualität erklärt. Eine Gelegenheit für alle Fans russischer Sakral- und Volksmusik.



Konzert «Bolschoi Don Kosaken»: Sonntag, 7. November, 16 Uhr
 Klosterkirche Windisch, Königsfelden: Vorverkauf 056 441 98 66 und Ticketcorner. Eintritt Fr. 42.– / AHV Fr. 39.– /Legi 20.–. Abendkasse ab 19 Uhr. Warm anziehen!

Heimatmuseum Schinznach-Dorf – die Letzte

Am Sonntag, 7. November (14 - 17 Uhr), besteht dieses Jahr zum letzten Mal Gelegenheit, dem Heimatmuseum Schinznach-Dorf einen Besuch abzustatten. Die mit viel Liebe und Sachkenntnis hergestellten Holz-Miniaturen von Willy Hartmann – Bábibettli, Schlitten, Schaukelpferde, Spinnrad und Puppenmöbeli – werden bald wieder zu ihren Besitzern zurückkehren. Die Veltheimer Olmühle, «Licht und Wärme», die fossilen Stachelhäuter und «65 Jahre Traubensaft Schenkenbergertal» sind weitere Attraktionen.

Bau-Reportagen?
Regional!
 056 442 23 20
 info@regional-brugg.ch

Wohnungen

wincasa

Windisch, Kestenbergstr. 12-18

NÄHE AUTOBAHNANSCHLUSS

3.5 Zimmer-Wohnung
 63 m², CHF 1'300.- inkl. NK

4.5 Zimmer-Wohnung
 74 m², CHF 1'430.- inkl. NK

- Wohnbereich Parkett/Laminat
- Moderne Küche/Bad
- Gemütlicher Balkon
- Einbauschränk vorhanden
- Kein Lift
- Nähe Coop, Migros u. ÖV
- Abstellplatz/Bastelraum vorhanden
- Per sofort oder n. V.

Wincasa AG
 4601 Olten
 www.wincasa.ch
 Telefon 062 287 82 65
 sarah.milietto@wincasa.ch

2. Platz für Zimmermanns

Aargauer Innovations- und Förderpreis der Landwirtschaft: 6 Projekte ausgezeichnet

Anlässlich des 1. Aargauer Buure-Sunntig am 31. Oktober in Brunegg konnte Regierungsrat Roland Brogli vor 1'200 Landwirten sechs Preisträger auszeichnen – darunter auch Claudia und Hans-Ruedi Zimmermann aus Villigen für das Projekt Swiss Wagyu-Rinder (siehe Regional Nr. 41; www.regional-brugg.ch)

Mit der Zucht der japanischen Fleischrinder hat der Betrieb Zimmermann eine für die Schweiz neuartige und wirtschaftlich interessante Nische gefunden. Dank Hartnäckigkeit und einem professionell gestalteten Marketing wird sich die Familie Zimmermann in diesem exklusiven Markt erfolgreich behaupten. Der erste Preis im Wert von 6'000 Franken ging an das Projekt «100 Prozent Schweizer Whisky» von Urs Lüthy aus Muhen. Beim seinem Single Malt Whisky geht es um 100 Prozent inländische Rohstoffe oder um Swissness pur in der Whiskyproduktion. Den dritten Preis bekam das Projekt Schafe im Rebberg von Basil Rüttimann aus Lenzburg. Ebenfalls einen dritten Preis erhielten Sabine und Josef Pfarrer aus der Fricktaler Gemeinde Zuzgen für das Projekt Schweizer Seide. Mehr Infos unter www.liebegg.ch

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.–
 20 Jahre
 MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG
 Wildschachen 5200 Brugg

Für alle Sanitärfälle

Tel. 056 441 82 00

«Goldene Rose» für Idee und Tat

«Villnachern musiziert» ein voller Erfolg

(adr) - Über 300 Frauen, Männer und Kinder pilgerten letzten Freitagabend in die Turnhalle zu «Villnachern musiziert», um zu sehen und zu hören, wer vom Dorf welches Instrument spielt, oder wer was singt. Und sie kamen aus dem Staunen kaum mehr heraus.



Villnacherns einmaliger «Talentshow-Chor» unter Leitung von Maya Rebmann.

Hansmartin Ryser, der Präsident vom Dorfverein, führte fast wie ein Profi durch die bunte Talentshow, die ein von über 30 Frauen und Männern spontan gebildeter Chor unter Leitung von Maya Rebmann (notabene Lehrerin in Villnachern) eröffnete. Nur zehn Mal hatten sie zusammen geprobt. Und jetzt ihr Auftritt: schlicht «de Hammer»! In drei Liedern besangen sie die Rose, die Königin der Blumen. Dann gehörte die Bühne Ruedi Siegrist (Akkordeon) und Fritz Berger (Bass) für den «Urnerboden», die «Tante Mizzi» und den Kosakentanz, bevor Margrit Seiler, zuerst solo («Es Herbstetelet»), und dann im Duett («E heiter Seel») mit Anna Eisenhut (am Schwizerörgeli Roland Bläuer) mit herrlichem Jodelgesang made in Villnachern auftrumpfte. Weitere Highlights folgten. So, als Georges Hauenstein (am Klavier begleitet von Beatrice Märki) mit der Panflöte unter anderem mit «Einsamer Hirte» (von James Last) diesen Abend in der Turnhalle bereicherte. Als Hanni Lüscher-Spillmann mit der Zither unter anderem «Der dritte Mann» (von Anton Karas) zum Besten gab. Und als Beatrice und Thomas Märki (Klavier und Trompete) mit George Gershwins «Three Preludes» zeigten, dass in Villnachern nebst urchig, hölzlig und sautig

auch klassische Musik gespielt wird. Schliesslich noch eine Überraschung vom Chor – mit drei afrikanischen Liedern. Nach der Pause (mit dorfeigenen Getränken und von Villnacherer Frauen gebackenen Kuchen) trumpften Rita and the Husky Buskers mit Country und Blue Grass auf. The Revivals sorgten mit Blues und Rock für Stimmung. Und die Spunky Crowds machten mit poppigen Eigenkompositionen das musikalische Finale.

Einen Riesenapplaus gab es für Heinz Nyffenegger, welcher die Initialzündung gab mit der Idee, nach den etwas stürmischen Zeiten in der Gemeinde würde doch so ein Event, wie vor neun Jahren schon einmal, für die Stärkung der Dorfgemeinschaft auch heuer wieder beste «Kraftnahrung» sein. Genau das war dieser Talentshowabend unter dem Titel «Villnachern musiziert». Deshalb zeichnen wir Idee und Durchführung hier ganz spontan mit der «Goldenen Rose» aus.

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 44-2010

			3					
			1	7				
6	7				3		5	
	9	5	1	8				
1			2				9	
	7	6	8		2			
4		3			7		1	
			4	2				
			6					

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Du hast also endlich die letzte Rate für den Kinderwagen bezahlt. Und wie geht es dem Kind? Gut, es hat vor zwei Wochen geheiratet!

PUTZFRAUEN NEWS

«Grosse Ausstrahlungskraft»

Brugg und Windisch: Die Gemeindeoberhäupter zum Sportausbildungszentrum



Mülimatt und Aaresteg by Night: Letzterer wurde schon an einer Vorfeier eingeweiht. Der neue Aareübergang, die längste Spannbandbrücke der Schweiz, verbindet das neue Sportausbildungszentrum Mülimatt mit den Sportanlagen und Parkplätzen auf Brugger Seite. Auch deswegen dürften kantonale oder gar nationale Sportanlässe künftig vermehrt in Brugg stattfinden.

Gross ist die Freude bei den Ammännern von Brugg und Windisch, Daniel Moser und Hanspeter Scheiwiler. «Die grosse Ausstrahlungskraft, welche von diesem einzigartigen Gebäude ausgeht, wünsche ich mir letztlich für die gesamte Region Brugg-Windisch», sagt etwa Daniel Moser.

Und Hanspeter Scheiwiler: «Eine neue Landschaft ist entstanden mit den baulichen Vorzeigeprojekten Aaresteg und Sporthallen, eingebet-

tet von der idyllischen Landschaft des Aareflusslaufes und einem neuen natürlichen Begegnungsplatz für Gross und Klein. Viele Zugreisende werden diesen schönen Anblick anerkennend wahrnehmen».

Alleskönner Mülimatt

Daniel Moser streicht vor allem auch die grosse, mehrfache Bedeutung des Gebäudes heraus: «Durch die Nutzung durch das Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg und die Ver-

eine werden langjährige, berechnete Begehren erfüllt – und dank der Bauherrschaft zusammen mit dem Kanton und der Benutzung durch die Fachhochschule wird ein erster zukunftsweisender Meilenstein zur Realisierung des Campus Brugg-Windisch gelegt.»

Auch IG sagt danke

Christoph Tschupp, Präsident der IG Sport- und Mehrzweckhalle Brugg, meint denn auch, dass jetzt der Moment sei, «danke zu sagen für das, was wir hier bekommen». Auch wenn die 2003 gegründete IG, der 27 hiesige Vereine mit 2'500 Sporttreibenden angehören, ihr Ziel erreicht hat, werde es sie weiterhin geben. «Wir dürfen bei der Planung und dürfen auch künftig mitreden», freut sich Tschupp.

Attraktiver Begegnungsort

«Ein intensiver Blick auf das ganze Gebiet Mülimatt beeindruckt das Auge und Herz», ergänzt Hanspeter Scheiwiler. Die Gemeinde Windisch sei froh darüber, dass die seinerzeitige Idee eines Sportzentrums in der Mülimatt aufgenommen und mit der Zonenänderung schnell die Voraussetzung für die Projektierung geschaffen worden sei. «Allen Beteiligten danke ich bestens für die Umsetzung dieses zusätzlichen Begegnungsortes, wo sich hoffentlich viele Menschen aus unserer Region verweilen werden», so Scheiwiler.

Energie für Ihren Lebensstandard
Erdgas – ökologisch,
wirtschaftlich, effizient

IBB

Der Anschluss ans Leben.

Gaswerkstrasse 5 5201 Brugg Telefon 056 460 28 00 www.ibbrugg.ch



Brugg-Windisch auf der Sonnenseite: Auf die Frage, ob die Mülimatt-Sporthallen nun neben Magglingen zum zweiten grossen Sportausbildungszentrum der Schweiz werde, antwortete Guido Perlini, Sportdozent und Mitglied der Baukommission: «Ein gewagter Vergleich – aber es ist schon ein Ziel, die Anlage zu einem Kompetenzzentrum für Bewegung und Sport mit Ausstrahlung ins gesamte Mittelland zu machen».

Eins zu null für Vielseitigkeit.

Jeder Sport erfordert den optimalen Boden: PULASTIC für Sport- und Mehrzweckhallen, RUB TAN für Leichtathletik-Anlagen, Laufbahnen, Turn-, Spiel- und Pausenplätze.

Walo Bertschinger AG
Sportbeläge
Postfach 1155
8021 Zürich
Telefon 044 745 23 11
sportbelaege@walo.ch
www.walo.ch



Die Knecht Bau AG dankt der Bauherrschaft für den Auftrag



Daniel Fournier

Interior Concepts

Innenausbau, Laden- und Laborbau

Doppelböden, Bodenbeläge

Mobile Trennwände, Doppeldecken

Eichwatt 3, 8105 Regensdorf
Tel. 043 388 71 71 - Fax 043 388 71 72
E-Mail: zuerich@danielfournier.ch
Web: www.danielfournier.ch



JJC Brugg: 50 Jahr-Jubiläum bereits im neuen Dojo

Letzten Sonntag herrschte im neuen Dojo des Jiu-Jitsu und Judo-Club Brugg bereits Hochbetrieb. Die Mannschaften feierten nicht mit Pauken und Trompeten, dafür mit grossen Trommeln ihr 50 Jahr-Jubiläum. Mit Kampfdemonstrationen unterhielten sie die über 400 geladenen Gäste bestens – plus zahlreiche Passanten, die glaubten, das sei bereits die Mülimatt-Einweihung. An der «richtigen» von kommendem Wochenende wird das Nationale Leistungszentrum Judo erneut im Mittelpunkt des Geschehens stehen und mit Trainings und Showblocks die Gäste unterhalten.

Tage der offenen Tür
Sportausbildungszentrum Mülimatt
Samstag/Sonntag, 6./7.11.2010
Details: www.sportausbildungszentrum.ch

Wir bauen für Generationen.

JÄGGI
 Jäggi AG, Feerstrasse 16, 5200 Brugg
 Telefon 056 460 50 00, www.jaeggigag.ch
 Wohnbauten, Industrie- und Gewerbebauten, Büro- und Geschäftshäuser, Umbauten und Renovationen, Brückenbau, Betonarbeiten, Fensterbau.

Kleine Brugger Hallen-Geschichte...

...mit alt-Stadtammann Rolf Alder

Die Brugger Hallengeschichte ist eine bewegte. Sie begann schon vor Rolf Alders 20-jähriger Amtszeit (bis 31.12.'09) – und überdauerte sie auch. Es sei kaum zu glauben, aber wahr: «Vor bald einem Vierteljahrhundert ist mir in der zweiten Hälfte der 80-iger Jahre die Ehre zugekommen, in der Projektkommission "Dreifachturnhalle" mitzuwirken, welche von Stadtrat und Sportminister Viktor Bulgheroni geführt wurde», so Rolf Alder.

Realisierung des Projekts Dreifachsporthalle 'Auschachen' für die Berufsschulen und die Brugger Vereine wieder offen». Mit allen zur Verfügung stehenden Kräften sei an der Überarbeitung des bestehenden Bauprojektes gearbeitet worden mit dem Ziel, gegen Ende des Jahres 2002 den Spatenstich zu tätigen.

Da habe es zunächst unter anderem gegolten, die Sportanlage zu gestalten. «Wir haben bereits die Turn- und Sportgeräte ausgewählt», blickt Rolf Alder zurück. Entsprechend gross seien Freude und Faszination an der Mitarbeit in der Kommission für die lang ersehnte Dreifachsporthalle im Ausschachen gewesen. «Schlag auf Schlag gingen die Projektierung und die Zonenplananpassung voran», erinnert er sich, «der Einwohnerrat wie auch das Brugger Stimmvolk stimmten 1991 dem Baukredit von gegen 10 Millionen Franken für die Dreifachsporthalle mit grossem Mehr zu». Das Vorhaben schien unter einem guten Stern zu stehen. «Man war zuversichtlich, schon in zwei Jahren das Einweihungsfest zu begehen». Doch es kam ganz anders.

2002: «grossrätlicher Tiefschlag»
 «Doch es kam erneut anders, als nämlich der Grosse Rat im November 2002 mit Blick auf die Realisierung des Campus Brugg-Windisch sich für einen Investitionsverzicht für Sportbauten der Brugger Berufsschulen aussprach – ein herber, grossrätlicher Tiefschlag für die Schule, die Vereine und somit die ganze Region, welcher das Projekt im Ausschachen endgültig versenkte», erklärt Rolf Alder.

Einsprachen und Projektierungsstopp
 Das im Jahre 1992 eingeleitete Baugesuchsverfahren löste happige Einsprachen und anschliessend Beschwerdeverfahren aus, die bis gegen Ende des Jahrhunderts dauerten. Dazu gesellte sich 1998 noch ein Projektierungsstopp des Regierungsrates für alle aargauischen Berufsschulbauten. Ein leichtes Aufatmen habe es dann im Dezember 2001 gegeben, als sich der Grosse Rat für den Erhalt der Berufsschule Brugg ausgesprochen habe, so Alder. «Damit war der Weg für die

«Warten hat sich gelohnt»
 «Was lange währt, wird endlich gut!», so der alt-Stadtammann, denn mit Blick zurück habe sich das Warten gelohnt. So hat die Brugger Bevölkerung nach 1991 zum zweiten Mal am 25. November 2007 mit einem klaren Ja dem Kredit von gut 15 Millionen Franken für das Sportausbildungszentrum zugestimmt. «Für mich ein grosser Freudentag!», unterstreicht Rolf Alder, «mit diesem Entscheid wurde nämlich das Sportausbildungszentrum in der Mülimatt – zwei Dreifachsporthallen – zum ersten greifbaren Campus-Baustein. Ein bedeutungsvolles Bauwerk für die Stadt, die Region und den Kanton Aargau!». Das langjährige, oft sehr beschwerliche, aber sportliche Ausdauertraining von vielen «Athletinnen und Athleten» habe sich jedenfalls auszahlt: «Sportausbildungszentrum, Aaresteg und Stadion Au stehen ab sofort zur Verfügung und werden kantonal und national ein gutes Licht auf die Stadt und die Region werfen».



Oben die Brugger Halle mit schönem Aareblick und grosser Zuschauertribüne. Diese ist auf der Luftaufnahme unten vom August '09 ebenfalls gut zu erkennen.



16. Jahrgang, 4. September 2008, Nr. 36

Regional

www.regional-brugg.ch
 Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
 Verlag: Inners, Redaktion: Stapfenstrasse 71, 5200 Brugg, Tel. 056 461 12 84 Fax: 056 462 18 72

Sportanlage Mülimatt

Sportdemonstration als Spatenstich-Teil vor dem Mülimatt-Grosslokal. Rechts: Die Mülimatt-Architektin Erika Vogler zieht symbolisch mit allen, auch mit Stadtammann Rolf Alder, am gleichen Strick – in die gleiche Richtung!

Mülimatt bewegt

Origineller Mehrfach-Spatenstich für erste Campus-Baute

HAUSTECHNIK GESCHÖGER
 SCHINZLACH - DORF
 Die gute Wahl
 056 443 18 22
 EXPRESS Sanitär-Reparaturservice

Zwei Dreifachturnhallen, ein Hartplatz und eine Sporthalle werden bis im Herbst 2010 in der Windischen Mülimatt errichtet. Parallel dazu wird von der Stadt Brugg und dem Kanton der Stab über die Aare gebaut, der die Sportstätten im Gessensbachland in der Au erschliesst. Baukosten sind Brugg und der Kanton Aargau, die gemeinsam in die Mülimatt 33,2 Mio. Fr. investieren.

Was für Stadtammann Rolf Alder Mitte der 80er Jahre begann, nämlich die Beschäftigung mit einer Dreifachturnhalle, wurde nun durch den Spatenstich von der Vision zur Realität. Am Samstag verkehrt gestalteten Anwesende mit Reden der Regierungsräte Roland Bruggli und Rainer Huber sowie der Amtsinhaber von Brugg und Windisch zählten die sportlichen Darlebenslagen zu den Höhepunkten.

Fortsetzung auf Seite 6



Spektakuläre Bauphase im Juni '09, als ein 500-Tonnen-Raupenkran – der grösste der Schweiz – die bis fast 50 Tonnen schweren Betonelemente an ihren Platz manovierte.

Mens sana in corpore sano.

Wir freuen uns auf die neue Sporthalle und laden Sie herzlich zur Eröffnungsfeier vom 6. November 2010 ein!

Ihr Bildungspartner

bwz .|.|.|.
 berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Technik/Natur
 Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
www.bwzbrugg.ch

Lange musste sich Rolf Alder gedulden, bis im September '08 der Spatenstich der Sporthalle – im Regional immer ein Frontthema – über die Bühne ging. Quasi miteingeweihert wird übrigens auch der ökologische Ausgleich: Weil ein Teil des Landschaftsschutzgebietes überbaut wurde, mussten als Kompensation der Uferbereich der Aare aufgewertet, kleine Bäche ausgedolt, Bäume gepflanzt, verschiedene Lebensräume vernetzt, Retentionsbecken als Amphibientümpel und Weiden angelegt werden.



Was fehlt auf dem Baubild oben? Der Aaresteg natürlich (Bild unten), der schon jetzt kaum mehr wegzudenken ist!



Ich bin eine Dreifachhalle.

Strom im Blut: Andreas Bürgi von der Jost AG im Gebäude bei einem Elektromotor, den sein Grossvater einst für die Sägerei in Zeihen kaufte.

«Empfinde irrsinnige Freude»

Andreas Bürgi zur Mülimatt

Was fühlt BWZ-Schulvorstandsvize Andreas Bürgi von der Jost Brugg AG, wenn er im Triangel Mülimatt-Aaresteg-Ausgleichsfläche steht und das Werk betrachtet?

«Ich bin überwältigt, empfinde ein grosses Glücksgefühl und irrsinnige

Freude». Was Jahre gedauert hat, wird nun endlich gut. Wir warten ja schon seit Ende der Siebziger auf eine Dreifachturnhalle und ich war damals fürchterlich sauer, als der Grosse Rat den endlich möglichen Bau in der Au stoppte. Heute muss ich sagen, gottseidank ging es so lange, denn was

wir hier sehen, zählt zu den schönsten Sportanlagen der Schweiz. Sportausbildungszentrum mit Aussenanlagen, der Steg über die Aare, die Anlagen im Geissenschachten und im Leichtathletikstadion Au – wer hat schon so ein Angebot in solch einer Naturlandschaft!«.

Andreas Bürgi war zur Zeit, als der Grosse Rat Ende 2001 beschloss, den Berufsschulstandort Brugg zu belassen und das «Stabilo» erfand, Präsident der Berufsschule Brugg, später auch zwei Jahre Präsident der fusionierten Schulen unter dem Titel Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Brugg, die heute Max Zeier präsidiert.

Sind die Bedürfnisse des BWZ heute abgedeckt – und wie sieht die Zukunft aus?

«Die Verhältnisse sind heute sehr gut, eine Weiterentwicklung ist noch möglich, da die Anlagen erst zu rund 75 Prozent ausgelastet sein werden. Man muss sich aber erinnern, dass erst in den Siebzigern noch unter Bundesrat Alfred Ogi das Lehrlingsturnen – eine Lektion pro Woche – obligatorisch erklärt wurde. Ich gab damals einer Elektro-Klasse in Brugg auch ein Jahr Sportunterricht. Mangels Hallen waren wir auf dem Sportplatz und auf dem VitaParcours unterwegs. Auch heute wird nicht nur Hallensport betrieben; die frische Luft tut immer gut. Und was die Zukunft anbetrifft: Wir sind top aufgestellt und sehen bei den beiden Gruppen «Stromer» und «Grüne» (Floristen, Gärtner, Förster) gute Perspektiven. Für das BWZ, das übrigens auf gesunden Finanzbeinen steht, ist die Mülimatt ein sensationeller Mehrwert».



Die professionelle Sicherheit von A – Z

- ✓ Ordnungsdienst
- ✓ Zutrittskontrolle
- ✓ Veranstaltungen
- ✓ Messen
- ✓ Objektbewachung
- ✓ Baubewachung
- ✓ Verkehrsdienst
- ✓ Ladenüberwachung
- ✓ Personenschutz
- ✓ Gemeindepatriouille

A – Z Security GmbH
Obstgartenweg 2
CH-8427 Freienstein

Tel.: +41 44 865 03 33
Fax: +41 44 865 03 34
Mail: info@azsecurity.ch
www.azsecurity.ch



BLITZSCHUTZ VOM FEINSTEN

Der Bauherrschafft besten Dank für den interessanten Auftrag
Der Blitzschutz wurde geplant und realisiert von der Scherrer Metec AG

SCHERRER. EINFACH MEHR WERT

Scherrer Metec AG | Allmendstrasse 5 | Telefon 044 208 90 60 | www.scherrer.biz
8027 Zürich 2 | Telefax 044 208 90 61 | info@scherrer.biz



Die Berufsschüler haben ihre Halle schon längst in Beschlag genommen.

Architektur, Generalplaner

Livio Vacchini e Eloisa Vacchini, Locarno

Generalunternehmung

ARIGON Generalunternehmung AG, Zürich

Elektroplanung

R + B engineering ag, Brugg

Sanitäringenieur

Poly Team, AG für Haustechnik-Planung, Brugg

HLK-Ingenieur

Gähler und Partner AG, Integrierte Bauplanung, Ennetbaden

Fassadenplaner

PPEngineering Petignat, Basel

Projekt und Projektleitung Aaresteg

Conzett Bronzini Gartmann AG, Chur



Das Lyner Team – ein verlässlicher Partner für Ihre Haustechnik!

- Badezimmer- und Küchenumbau
- Sanierung der Heizungsanlage
- Sanitär- und Heizungsreparaturen
- Beratung und Planung von A–Z
- Neubauten und Totalsanierungen
- Boilerentkalkung
- Einbau von Enthärtungsanlagen
- Notfallservice rund um die Uhr

Lyner Haustechnik AG

Dorfstrasse 54 · 8957 Spreitenbach

Telefon 056 401 17 37 · Fax 056 401 65 64

Wässermattstrasse 2 - 5000 Aarau

Metallbau Fenster Fassaden Brandschutz



Sportausbildungszentrum Mülimatt :

Fassadenverglasung - Innere Verglasungen in Metall



Nicht nur bei Türschliessern ganz weit oben, auch im Segment **Raumtrennsysteme** ist DORMA Weltmarktführer.

DORMA Schweiz AG
Industrie Hegi 1a
CH-9425 Thal
Tel. 071 886 46 46, Fax 071 886 46 56
www.dorma.ch, info@dorma.ch



«Wichtiges Element des Campus'»

Interview mit Jürg Christener, Direktor der Hochschule Technik und Standortleiter Aargau

Die imposante Beton-Tragstruktur zeigt doch geradezu exemplarisch: Hier wird wieder, wie es etwa die Initianten des Campus-Referendums sagen, in Beton statt in Bildung investiert...

Jürg Christener: Dass es Turnhallen braucht, ist offensichtlich. So wie wir uns gewöhnt sind, in geheizten Häusern zu wohnen, betreiben wir heute eben viele Sportarten in der Halle. Es braucht also offensichtlich Beton, wenn wir die Zeit nicht um einige hundert Jahre zurückdrehen wollen. Damit stellt sich eigentlich nur noch die Frage, ob dieser Beton zwingend in

Form eines wüsten Blocks oder, wie bei der Mülimatt, als funktionelles Bauwerks, welches auch ästhetisch überzeugt, verbaut werden soll. Die erste Variante wird kaum viel Befürworter finden.

Wofür braucht der Campus die Sporthallen konkret?

Jürg Christener: Für die Lehrerausbildung im Bereich Sport sind Sportanlagen und Turnhallen einfach nötig, so nötig wie Labors für die Ingenieurausbildung. Weiter ist heute Hochschul-

sport für eine richtige Hochschule nicht wegzudenken. Für Studierende und auch Mitarbeitende ist ein Ausgleich durch sportliche Tätigkeit ein grosses Plus und ein wichtiger Faktor für die Studien- und Arbeitsattraktivität. Die schon kurz nach der Eröffnung der Sportanlage sichtbare grosse Nachfrage nach den Sportangeboten bestätigt das.

Welche Bedeutung messen Sie den Mülimatt-Turnhallen im Campus-Kontext bei?

Jürg Christener: Die Sportanlage Mülimatt ist

ein ganz wichtiges Element des Campus Brugg-Windisch der FHNW. Er bietet eine Funktionalität, welche für den Campus zwingend nötig ist, er erhöht die Sichtbarkeit – und er eröffnet auch einer breiten Öffentlichkeit eine Mitnutzung.

Das Mülimatt-Ensemble mit spektakulären Hallen und ebensolchem Aaresteig: eine Art Werbespot, um Studenten an die FHNW zu locken. Würden Sie das so unterschreiben?

Jürg Christener: Die Anlage ist effektiv sowohl funktionell als auch von ihrer Wirkung ein Bijou und erzeugt damit eine nicht zu vernachlässigende Ausstrahlung. Damit trägt sie ohne Zweifel zur Attraktivität des Campus bei und wird Studierende und Mitarbeitende und zusätzlich auch Sporttreibende anziehen. Die Sportanlage ist aber nur ein Puzzleteilchen des ganzen Campus. Es braucht auch den Neubau mit dem Campussaal, der Mensa/Cafeteria, der Bibliothek und den übrigen Räumlichkeiten. Es ist offensichtlich, dass ein Puzzle nur dann ein ganzes Bild abgibt, wenn alle Teile dabei sind. Diese Betrachtung gibt wohl auch eine Antwort auf die Frage, ob es sinnvoll ist, wenn man einen Teil des Campus aus dem Ganzen herausreissen will und dann erst noch postuliert, damit Geld zu sparen.

Was imponiert Ihnen persönlich am meisten bei diesem Bau?

Jürg Christener: Speziell freut es mich, dass dieser Bau mit dem Aaresteig bereits bestehende Sportanlagen erschliesst, eine zusätzliche Nutzung bringt und auch die Bevölkerung von einer schon lange gewünschten Verbindung profitiert, also nebst der Ästhetik auch beträchtliche Synergien ermöglicht.



Spannende Sichtbezüge: Oben der noch ungewohnte Blick des Zugreisenden auf Mülimatt-Turnhallen und Fachhochschul-Aussenplatz.

Unten das Bild, das sich einem in der transparenten FHNW-Halle bietet: Auch diese wird von der schönen Aarelandschaft regelrecht durchwirkt.



Samuel Amsler AG
Schinznach




*Ihr Partner für
Qualität und Service!*

www.samuel-amsler-ag.ch

Spezialtransporte | Schwertransporte | Boottransporte | Baustofftransporte | Kranarbeiten | und vieles mehr

MIT UNS WIRD'S HELLER

JOST

Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost Brugg AG
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89, www.jostbrugg.ch



Bauen mit Begeisterung

Die ARIGON Generalunternehmung steht im Dienst von Bauherren mit hohen Ansprüchen. Ob Neubau, Umbau oder Renovation: Jedes Projekt wird qualitätsbewusst, kostenoptimal und termingerecht realisiert. Von der Studie bis zur erfolgreichen Realisation – jeder Bau ist eine Referenz.

Sportausbildungszentrum Mülimatt:
Die ARIGON Generalunternehmung AG hat den schweizweit einmaligen Bau mit kompromisslosem Einsatz erfolgreich zum Abschluss gebracht.

 **arigon**
Generalunternehmung

Eine Unternehmung der Brunner Erben Gruppe

«Alles verkehrt» in Birr

Turnhalle Nidermatt: Theatergruppe Birr bringt turbulente Komödie voller Lügenmärchen, Eifersuchtsszenen und Missverständnisse auf die Bühne

Es kommt zu grossen Verwirrungen zwischen den Geschlechtern bei diesem humorvollen Stück, in sich alles in einem geheimen Liebesnest um Verwechslungen, Liebesdramen und zwei geheimnisvolle Schränke dreht. Und das geht so:

Doro von Altenberg (Susanne Mathis) ahnt, dass ihr Mann Maurice (Beat Landis) fremdgeht, weiss aber nicht, mit welcher Dame er sich heimlich trifft. Um ihrem Gatten ein Geständnis abzurufen, zieht sie zusammen mit Dienstmädchen Steffi (Kathrin Gubler) aus der heimischen Villa in eine der leer stehenden Mietwohnungen des familieneigenen Immobilienkonzerns, nicht ahnend, dass ausgerechnet diese Wohnung das heimliche Liebesnest ihres Gatten Maurice ist.

Damit aber nicht genug: In dieser Wohnung trifft sich auch noch Maurices verwitweter Vater Heinrich (Kurt Wächter) mit seiner jungen Geliebten – und darüber hinaus gehen diverse Nachbarn durch «Schranktüren» ein und aus.

Doros impulsive Tochter Manuela (Franziska In Albon) und ihr ungeschickter Verlobter Thomas (Kari Pichler, der von einem Fettnapf in den andern tritt, machen das Chaos im wahnwitzigen Tollhaus perfekt.

Fortsetzung Seite 9



Irgendwie haben alle buchstäblich ein «Gschleik» miteinander. «Alles verkehrt» könnte man eben auch so verstehen, dass alle miteinander verkehren...



Auch Erich (Traugi Schwegler) will der armen Sonja an die Wäsche.

Für Thomas läuft einiges verkehrt, wenn ihn seine Verlobte Manuela (Franziska In Albon) auf Sonja liegend erwischt: Das gibt Haue!

GRAF III

Ihr Fachmann aus der Region ...

- _ Solaranlagen / Minergie
- _ Enthärtungsanlagen
- _ Erdsondenwärmepumpen
- _ Wohnungslüftung
- _ Badezimmerträume
- _ Boilerentkalkungen
- _ Heizungssanierungen
- _ Um- und Neubauten
- _ Servicearbeiten

Graf Haustechnik AG
Sanitär – Heizung – Lüftung
Telefon 056 461 75 00
Telefax 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch



P. Steiner
Autosattlerei
5246 Scherz
Tel. 056 450 08 28

- Oldtimer • Fliegerinterieur • Cabrio
- Sonndächer • Blachen + Polster für alles

PLATTEX
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Thomas Hoffmann
Ringweg 9 • 5242 Lupfig
Tel. 056 450 05 45 • Natel 079 401 41 40
Fax 056 450 05 46



«Heinrich, du Schweinrich» wird er (Kurt Wächter) von Doro (Susanne Mathis) gescholten.

Wasser – Wärme – Wüst



Wüst Haustechnik AG | Bahnhofstrasse 16 | 5242 Lupfig
Tel. 056 464 44 44 | www.wuest-haustechnik.ch

Ihr Spezialist für Naturheilmittel
15 % Rabatt mit der Kosmetiksparkarte

apotheke drogerie birrfeld

Einkaufszentrum 5242 Birr-Lupfig
Apothek: 056 444 97 93
Drogerie: 056 444 04 94
Fax: 056 444 97 93
www.birrfeld-apotheke.ch
info@birrfeld-apotheke.ch

GRATIS Parkhaus für 1½ Stunden

Frey Spenglerei Sanitär
Stefan Frey
Lättenstrasse 31
5242 Birr
Telefon 056 444 82 74
Telefax 056 444 82 88

Ihr kompetenter Haustechnikpartner:
Spenglerarbeiten, Sanitäre Installationen
Boilerentkalkungen, Blitzschutzanlagen

Gubi's Velo-Egge

Willi Gubler
Flachsacher 432
5242 Lupfig
Tel. 056 444 71 77
Fax 056 444 70 83

LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG

natürlich integriert
Einkaufen auf dem Bauernhof

056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

meyer Meyer's Pet-Shop
Mühle 5246 Scherz

Hunde & Katzennahrung, Ziervogel-Nagerfutter und diverses Zubehör

mit Treue-Karte

6,6 % Rabatt

Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

«Alles verkehrt» in Birr

Fortsetzung von Seite 8:

Mehr sei vom Stück an dieser Stelle noch nicht verraten. Ganz bestimmt jedoch darf man sich auf ein höchst amüsanter Verwirrspiel gefasst machen. Entwirren sich die chaotischen Handlungsstränge doch noch? Löst sich alles in Minne auf, gibts ein Happy End? Oder doch nicht? Nun, dies muss man schon selbst herausfinden.

Viel Spass dabei wünscht die Theatergruppe Birr

Die Aufführungen von «Alles verkehrt», einer Komödie in drei Akten von Ralf Kaspari, finden in der Mehrzweckhalle in Birr statt:

- am Freitag, 12. und Samstag 13. November, jeweils um 20 Uhr
 - am Freitag 19. und Samstag 20. November, jeweils um 20 Uhr
 - am Sonntag, 14. November nachmittags um 13.30 Uhr.
- Eintritt Fr. 18.– (Hauptprobe am Mittwoch, 10. November, 20 Uhr: Fr. 9.–)



Schilling AG Birr
Wydenstrasse 14
5242 Birr
056/444'77'55
www.schilling-ag-birr.ch
info@schilling-ag-birr.ch

- Malerei • Gipserei • Gebäudeisolationen
- Generalunternehmung • Bauleitungen

Umbau/Renovation wir berechnen für Sie Förderbeiträge Stiftung Klimarappen

„Alles verkehrt“

Ab 18.30 Uhr erwartet einen ein feines warmes Menü, oder aber es lässt sich an Theaterbar ein Cüpli geniessen. Und auch dieses Jahr überrascht die Theatergruppe Birr die Besucher an den Abendvorführungen wieder mit einer attraktiven Tombola.

Ticketreservationen:

Tefefon 079 565 27 00; von Montag- und Mittwohabend von 20-21.30 Uhr sowie Dienstag- und Donnerstagmorgen von 9 - 10.30 Uhr oder auch online unter www.theatergruppe-birr.ch



Das spielstarke Ensemble hat für die vergnügten Theaterabende fleissig geprobt.

Personen und ihre Darsteller

- | | |
|------------------------|--------------------|
| Doro von Altenberg | Susanne Mathis |
| Manuela von Altenberg | Franziska In Albon |
| Steffi | Kathrin Gubler |
| Sonja Bach | Helena Schwegler |
| Birgit Vogel | Bernadette Rösli |
| Maurice von Altenberg | Beat Landis |
| Heinrich von Altenberg | Kurt Wächter |
| Thomas Bechtel | Kari Pichler |
| Erich Vogel | Traugi Schwegel |
| Regie | Ursula Riedweg |
| Souffleusen | Christine Hochuli |
| | Barbara Richner |

Vorhang auf für finanzielle Erfolge.



Aargauische Kantonalbank
Flachsacherstrasse 15, 5242 Birr-Lupfig
056 464 20 80 oder www.akb.ch



Ruedi Döbeli
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
Malergeschäft



- Umbau • Neubau
- Renovationen • Tapezieren

Tel. 056 444 91 42

Mulden-Service



Modernste Recyclinganlage
056/444 83 33 Birr
www.hans-meyer.ag.ch

Leutwyler Elektro AG



Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte

5242 Lupfig Tel. 056 444 98 10
5606 Dintikon Tel. 056 624 23 55
5107 Schinznach Dorf Tel. 056 443 13 20
www.leutwyler-elektro.ch

architektur
Haus Stuler ag 5242 Birr
Postgasse 83
056 450 01 00
056 450 01 05
info@hs-architektur.ch
www.hs-architektur.ch



Brigitte Jäggi
Goldschmiedin
Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88

Öffnungszeiten: Mo/Di + Do/Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr, Mi + Sa von 09.00 bis 11.50 Uhr



Je grösser die Gesten, desto verdächtiger...

Pema of Tibet buddhistisch eingeweiht

Feierliche Stimmung an der Brugger Seidenstrasse

Letzten Samstag herrschte an der Seidenstrasse 14 in Brugg eine besondere und mystische Stimmung. Buddhistische Mönche haben zur Eröffnung und im Beisein von Gästen den neuen Verkaufsstandort von Pema of Tibet mit Showroom, Kurs- und Veranstaltungsort gesegnet.

Pema of Tibet handelt seit 29 Jahren mit tibetischen Produkten, hergestellt von traditionellen Kunsthandwerkern in Kathmandu, Nepal und Südindien. Yangchen und Thomas Büchli lassen in Kathmandu Silber Schmuck in höchster Qualität von traditionellen Silberschmiedern herstellen. Sie kombinieren

das handwerkliche Können mit Büchlis Design-Ideen, womit Schweizer Designerinnen mit Schmuckstücken in bester und einzigartiger Qualität beliefert werden können. Neben der grossen Auswahl an Schmuck und Bestandteilen werden Ritualobjekte, exzellente und vor Ort ausgewählte Klangschalen sowie eine Vielfalt von natürlichen Räucherstäbchen, die alle direkt aus Nepal und Südindien importiert werden, angeboten.



Pema of Tibet: Mit Mehl gesegnet - und mit einem eindrücklichen Yak-Tanz eingeweiht.

Unter den Gästen, die zur offiziellen Eröffnung des neuen Standortes kamen, befanden sich auch zwei buddhistische Mönche, die mit einem eindrücklichen Gebet die Lokalitäten und die Zukunftspläne der Firmeninhaber segneten. Nationalrätin Maja Graf, Grüne und Präsidentin der parlamentarischen Gruppe Schweiz Tibet, lobte in ihrem Grusswort Yangchen und Thomas Büchlis Mut, dem tibetischen Volk im sozialen und kulturellen Bereich zu helfen sowie traditionelle Handwerksgruppen in Nepal und Südindien zu fördern. Bruggs Vize-Stadtmann Martin Wehrli erinnerte sich schliesslich an seine Kinderzeit, als er zusammen mit Yangchen Büchli im Seidenstrassen-Quartier spielte. «Der Kreis hat sich geschlossen. Jetzt ist sie wieder hier, mit ihrem Lebenswerk Pema of Tibet», sagte er sichtlich gerührt. Mehr unter www.pema-of-tibet.ch



Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein
Sektion Brugg und Bezirk

Für unsere **Brocki** suchen wir

Freiwillige Helferinnen

Haben Sie Freude am Kontakt mit unterschiedlichen Menschen? Arbeiten Sie gerne in einem Team und möchten Sie einen Teil Ihrer freien Zeit für gemeinnützige Aufgaben einsetzen?

Wir suchen freiwillige Helferinnen, die unentgeltlich einen Mittwochnachmittag im Monat in unserer Brockenstube mithelfen.

Möchten Sie mehr darüber wissen?
Rufen Sie doch einfach an oder kommen Sie an einem Mittwochnachmittag in der Brocki vorbei – alte Post (gegenüber Eishalle) 5200 Brugg.

Unsere Brockenstubenleiterinnen geben Ihnen gerne Auskunft:
Annemarie Euler, Telefon 056 441 89 12
Barbara Hutter, Telefon 056 442 28 75
www.sgf-brugg.ch



Audi Vorsprung durch Technik 

30 Jahre quattro® – unser Jubiläumsangebot.

Das Jubiläumsangebot gilt vom 1. September bis 30. November 2010 für alle Audi A4, Audi S4 und Audi A4 allroad quattro, ausgenommen Sondermodelle.

* Berechnungsbeispiel bei Finanzierung über die AMAG Leasing AG: Audi A4 Avant 1.8 TFSI quattro, 118 kW (160 PS), Effektiver Jahreszinssatz 3,97% (Laufzeit 48 Mte./10 000 km/Jahr), Jubiläums-Barkaufpreis CHF 49 390,- (Katalogpreis 1.8 TFSI Frontantrieb CHF 48 070,- plus Jubiläumsaufpreis quattro® CHF 1 320,- statt CHF 4 400,-), Anzahlung 20% CHF 9 878,-, Leasingrate CHF 449,75/Mt., exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Alle Preise inkl. MWSt. Änderungen jederzeit vorbehalten. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Angebot gültig bis 30. November 2010.

Audi A4 Avant 1.8 TFSI quattro bereits für CHF 449.75/Mt.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel.: 056 463 92 92, Fax: 056 463 95 28, www.schinznach.amag.ch



Die «Bremer Stadtmusikanten» und «Hänsel und Gretel» sind zwei der sechs ausgestellten Märchenwelten. Das Lebkuchenhaus der bösen Hexe ist übrigens tatsächlich aus Lebkuchen! Die Veltheimer Bäckerei Konditorei-Confiserie Richner hat 62 Kilo Lebkuchenteig und 120 Kilo Zuckerglasur produziert (13 kg Honig, 110 kg Zucker, 30 kg Mehl, 2 kg Eier, 3 kg Milch und 20 kg Eiweiss!). Gemäss Johannes Zulauf von «Zulauf – die grüne Quelle» wird an einem der letzten Christkind-Marktstage dieses Hexenhäuschen «geschlachtet und verspiesen». Rechts oben neue LED-Weihnachtsbeleuchtungen und darunter eine wunderschöne Krippe.

Liliane Eppisser mit ihren Blachentaschen – farblich voll im Modetrend!

Märchenwelt im Lichterglanz

Schinznacher Christkindmarkt 2010

(rb) - Daniela von Felten, «beim Zulauf» verantwortlich für den Einkauf, hat bereits im letzten Januar an der «Christmas World» in Frankfurt für den 19. Schinznacher Christkindmarkt 2010 eingekauft: «Violett- und Rosatöne sind voll im Trend. Aber auch die traditionellen Gold-Rot-Braun-Farbkombinationen sind weiterhin sehr gefragt. Und bei den Aussenbeleuchtungen geht der Trend Richtung LED-Lämpchen mit wärmerem Licht», erklärte die Fachfrau in der neu gestalteten, auf Märchen ausgerichteten Ausstellung, die alles bietet, was für die Weihnachtszeit benötigt wird. Vom Minikerzli aus Bienenwachs bis zur 30 cm-Glaskugel für den Garten.

Center-Leiter Karl Hautle bemerkte, dass seit 2004 die «Stadt Bethlehem» beim Zulauf das Kernstück der Weihnachtsausstellung darstelle. Dieses Mal, «wie jedes Jahr ganz anders», habe man sich auf sechs bekannte Märchen konzentriert. Die Ausschmückung dieser «Märcheninseln» ist wunderschön gelungen; die Kinder wie auch die Erwachsenen werden ihre helle Freude daran haben und auch den damit verbundenen Wettbewerb gerne lösen.

Am Christkindmarkt gibt es auch ein umfangreiches Programm für Kinder und Erwachsene: Kurse, Kasperltheater, Puppentheater und vieles andere mehr; natürlich auch speziell-

le Dampfbaufahrten (4. und 6. Dezember) und die beiden Sonntagsverkäufe vom 14. und 21. November (12-17 Uhr). Über einzelne Attraktionen berichtet Regional wöchentlich.

Blachentaschen und anderes mehr
Eine der Traditionen des Schinznacher Weihnachtsmarkts sind die «Hobbyisten», wie Karl Hautle sie nennt. Jahr für Jahr kommen KunsthandwerkerInnen und bieten an ihren Ständen meist Hochwertiges an. Diese Woche (vom 8. bis 14. 11.) ist unter anderen auch Liliane Eppisser mit ihren originalen, modischen und schönen Blachentaschen präsent. Bald

zehn Jahre näht sie solche Taschen, stets mit der Mode gehend. «Ich nähe auch auf Bestellung, beispielsweise die Aargauer-Taschen», erklärte sie Regional. In der Wahl des «Innenlebens» ihrer Taschen ist sie heikel. Schliesslich sollen die Kundinnen was Rechtes bekommen. Rund acht Stunden Arbeit sind pro Tasche zu investieren. Die Preise variieren. Beispielsweise ist eine Abendtasche mit Swarovski-Glitzersteinen natürlich teurer als ein schickes, violett oder türkis beschlagenes Täschchen. Der Stand mit den «L.E.»-Taschen wird sicher ein Anziehungspunkt bei «Zulauf – die grüne Quelle» sein. Denn es weihnachtet sehr!

BKS-Kommission korrigiert Referendumskomitee

«Entgegen der Behauptung des Referendumskomitees steht die Standortfrage nicht zur Diskussion» lässt die grossräthliche Kommission für Bildung, Kultur und Sport (BKS) wissen, die sich intensiv mit dem Campus-Neubau beschäftigt und sich einstimmig für den Kauf dieser Flächen ausgesprochen hat. Die Kommission sei von den Vorteilen einer Kauflösung gegenüber einer Mietlösung überzeugt. «Besonders ins Gewicht fällt dabei, dass der Kauf klar günstiger ist als die Miete und so dem Kanton jährliche Einsparungen von zwei bis vier Millionen Franken ermöglicht». Bei dieser Abstimmung gehe es einzig und allein um die Frage, ob die FHNW-Flächen im Campus-Neubau in Brugg-Windisch vom Kanton gekauft oder gemietet werden sollen. «Die Frage, wo die Pädagogische Hochschule ihren Sitz haben soll, stellt sich entgegen den Behauptungen des Referendumskomitees nicht», doppelt die BKS-Kommission nach. Sie hofft, dass mit dem Bau des Campus-Neubaus nach der Abstimmung zügig begonnen werden kann, um die Konzentration der Aargauer Fachhochschulstandorte abschliessen zu können.

Wohnungen

ZEIT FÜR IHR PERSÖNLICHES EIGENHEIM?			
Schinznach-Dorf, 6 1/2-Zi. EFH Preis ab CHF 779'000,-	Mtl. Zins	CHF	1'039,-
Lanzburg, 5 1/2-Zi.-DEFH Preis ab CHF 669'000,-	Mtl. Zins	CHF	892,-
Niederlenz, 5 1/2-Zi. EFH Preis ab CHF 650'000,-	Mtl. Zins	CHF	867,-
Ruppertswil, 5 1/2-Zi. EFH Preis ab CHF 649'000,-	Mtl. Zins	CHF	866,-

Weiter Immobilien in Trimbach, Gränichen, Stengetal und Untereffelde.



In der Windischer Bussola wird geschlemmt

Salat- und Fleischbuffet à discrétion



Nur einmal die Woche Fleisch? Das passt perfekt! Planen Sie von nun an den Donnerstagabend von 18 bis 20.30 Uhr dafür ein. Das Restaurant La Bussola in Windisch bietet ein Salat- und Fleischbuffet inklusive Beilagen an, das alle Wünsche erfüllen wird. Geniessen Sie zuerst die erfrischenden Salate und schmelgen Sie danach im Genuss von knusprig gratierten Spare-Ribs (Costine), saftiger Kalbsschulter, hausgemachten Polpette, zarten Lammracks und, und, und... Natürlich fehlen auch die passenden Beilagen nicht. All diese Köstlichkeiten werden Ihnen à discrétion geboten. Bedienen Sie sich, so oft Sie mögen, damit die Zeit zum nächsten Donnerstagabend nicht zu lange wird! Der Preis für dieses Schlemmerbuffet beträgt für Erwachsene Fr. 38.-, für Kinder bis 10 Jahre die Hälfte. Also, Antimo und Judith Meilillo zählen auf Sie, ab dem 4. November, immer wieder donnerstags! Reservationen unter Tel. 056 441 10 23 Sie mögen kein Fleisch? Natürlich sind alle Pastaspezialitäten und Pizze auch an diesem Abend im Angebot!

Ristorante La Bussola, Chapfstrasse 1, 5210 Windisch. www.labussola.ch

FH-Campus Volksabstimmung vom Februar. 2011

Für eine starke Fachhochschule!

Mit einem Referendum wird das Campus Bauprojekt verzögert. Die Aargauer Wählerschaft hat mittels Volksabstimmung vom 13. Februar 2011 zu entscheiden, ob der Kanton Aargau die Gebäude mieten oder erwerben soll.

Die Brugger SVP Grossräte setzen sich weiterhin für eine starke Fachhochschule am Standort Brugg - Windisch ein und unterstützen die Variante Kauf der Campus Gebäude, so wie es der Grosse Rat grossmehrheitlich beschlossen hat.

Setzen Sie als Wählerinnen und Wähler des Bezirk Brugg ein markantes Zeichen, wie wichtig die Fachhochschule für unsere Region ist und unterstützen Sie mit grossem Engagement den Kauf der Campus Gebäude, denn es ist eindeutig die günstigere Lösung.

Die Brugger SVP Grossräte:
Jürg Stüssi-Lauterburg
Jörg Hunn
Richard Plüss

SVP



Remiger Erntedankfest im Wetterglück

(adr) - Zwei Tage stand Remigen letztes Wochenende im Zeichen des Erntedankfestes 2010 (organisiert von Musikgesellschaft, Rebbauverein, Gemischte Chor und Turnverein). Am Samstag wurde am Markt unter schönster Herbstsonne an 39 Ständen fast alles angeboten, was das Herz begehrt: Butterzöpfe, Löwenzahnhonig, Engel aus verschiedenen Materialien, Kerzen, Alpkäse vom Heizenberg, Apfelessig mit Honig oder gebackene Spitzbueben für zwei Franken das Stück. Wer Lust hatte, konnte am Abend in der Turnhalle «es Tänzli» machen. «Ägg-schen» war aber auch am Sonntag angesagt. Rund zwei Dutzend Nordic Walkerinnen brachen zum 7-Kilometer-Marsch rund um den Bützberg auf. Wenig später war in der Turnhalle Hochbetrieb: Mittagessen, Country- und Western-Dancers sowie die Musikgesellschaft Remigen, die dem Erntedankfest-Sonntag mit einem rassistigen Konzert die Krone aufsetzte.



Der Polo. Auto des Jahres 2010.

Die Auszeichnung Auto des Jahres 2010 ehrt uns genauso wie den Polo. Und bestätigt, dass sein markantes Design und die einzigartig klare Linienführung nicht nur Autofans, sondern auch Autoexperten überzeugt. Der sparsamste Fünftürer der Welt ist mit seinem extrem hochwertig anmutenden Innenraum und einer bis auf den letzten Quadratzentimeter präzise gefertigten Karosserie jetzt ganz offiziell reif für eine neue Klasse. Überzeugen Sie sich während einer Probefahrt bei uns.

Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht, ist es: Das Auto.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach Bad, Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Kunstvolle Gebilde an «Hundsrosen»

Es ist hohe Zeit, Hagebutten zu pflücken und daraus feine Konfitüren usf. zu kochen. Beim Ablesen der Früchte der sogenannten «Hundsrose» (sie heisst so,



weil sie hunds-kommun ist, also häufig vorkommt. Lat: Rosa canina L.) fallen die luftig-herbstfarbenen Bällchen auf – und es stellt sich die Frage: Was ist das? Das sind Gallen, die nicht nur auf Eichenblättern, sondern auch auf Wildrosen zu finden sind. Sie werden von der Gemeinen Rosengallwespe verursacht, die ihre Eier im Frühjahr in aufbrechende Blattsprossen legt. Durch Wirkstoffe der Junglarve wird die Pflanze veranlasst, abnorm wuchernde Zellen zu produzieren, was die schützenden Gallen und die attraktiven Fädenbällchen von 5 bis 8 cm Durchmesser zur Folge hat. Letztere verdorren Ende Oktober und die Larven überwintern, um im Frühjahr als Wespen zu schlüpfen und erneut in den Kreislauf einzutreten.



Einladung zur Weihnachtsausstellung

Wir machen es Ihnen gemütlich.

Vom 5. bis 7. November verwöhnen wir Sie bei Vanille & Zimt in Brugg auf die genüssliche Art und Weise. Bei einer kostenlosen Tasse Kaffee, inmitten unseres traditionell skandinavischen Weihnachtsschmuckes, können Sie es sich gut gehen lassen. Diverse Events werden Sie in die schönste Weihnachtsstimmung versetzen.

Freitag, 5. November 2010, 8 bis 10 Uhr: Schauconfiserie ab 17 Uhr produzieren wir Champagner Truffes, und Sie geniessen ein Glas an unserer Champagner-Bar.

Samstag, 6. November 2010, 8 bis 18 Uhr: Schauconfiserie um 10, 12, 14 und 16 Uhr haben Sie jeweils die Gelegenheit, uns live bei der Produktion von Schoggi-Samichläusen zu erleben.

Sonntag, 7. November 2010, 11 bis 18 Uhr: Lebkuchenbacken für Kinder Den Selbstkostenbeitrag von Fr. 5.– spenden wir vollumfänglich dem Kinderheim Brugg.

Frohe Weihnachten, God Jul, Glædelig jul

Brugg, Neumarkt 1, Bahnhofunterführung
056 442 00 55 / info@vanilleundzimt.ch

Hausgemachte Confiserie-Spezialitäten, skandinavische Mode, Wohnaccessoires und Möbel
Vanille & Zimt Baden, Brugg und Zürich www.vanilleundzimt.ch

Lunch & more

"De Znünibus"

Partyservice

- Jetzt Geschäfts- und Privatapéros mit köstlichem Gebäck buchen!
- Feinste Schokospezialitäten in saisonalen Verpackungen!
- Pralinschachteln auch mit Firmenlogos!

Kommen Sie zum **Mikado-Weihnachtsbazar** am 27. November
Da stellen wir alle unsere Spezialitäten vor!

www.znuenibus.ch

Tel. 079 297 16 08

Unusuwallet – das Portemonnaie

KantischülerInnen mit Miniunternehmen

(rb) - Sie sind aus Brugg, Veltheim, Auenstein, Aarau, Seon und Georgien, die sechs Absolventinnen der Alten Kantonschule Aarau, die in der 3. Klasse im Rahmen von «Young Enterprise Switzerland» die Minifirma «Unusuwallet» gegründet haben. Ihre Idee: Ein individualisierbares Portemonnaie aus Blachenmaterial. Das Besondere: Die in acht Farben erhältlichen Geld- und Aufweisaufbewahrer werden im Brugger Heimgarten von den dort wohnenden Frauen genäht.

Fredrik Berglund aus Veltheim, verantwortlich für Marketing und Verkauf, präsentierte die Minifirma am Startevent am Samstag in der Alten Kanti. Zwei weitere Firmen wurden dort im Rahmen des Young Enterprise Suisse-Programms (YES) vorgestellt; nämlich «Tecke» (verkauft und fördert Tee) sowie «Rolling Up» (verhindert auf einfache Weise den Computer-Headset-MP3-Player-Ladegerät-etc.-Kabelsalat).

Verbindung von Schule und Wirtschaft

YES ist eine Non Profit-Organisation, die praxisorientierte Wirtschaftsbildungsprogramme für SchülerInnen und StudentInnen mit dem Ziel fördert, entwickelt und betreut, die Wirtschaft mit der Schule zu verbinden. Dabei stehen junge Menschen im Zentrum, die befähigt werden, vernetzt zu denken, unternehmerisch zu handeln und als Persönlichkeit zu überzeugen. Erste Eindrücke gewannen die Gäste bei den Präsentationen. Da traten tatsächlich selbstsicher Damen und Herren vors Mikrofon. So auch Unusuwallet-CEO Seraina Greb aus Aarau, die ihre Crew (Bild) präsentierte. Sie meinte: «Wir haben Unusuwallet gegründet, weil wir motiviert sind, unternehmerisch tätig zu sein und bereits wertvolle Erfahrungen für die Berufswelt sammeln möchten. Unser oberstes Ziel ist die Zufriedenheit unserer Kunden und die aktive Teilnahme am wirtschaftlichen Alltag». Das Unusuwallet (englisches Wort-



Von links: Seraina Greb, Aarau; Fredrik Berglund, Scherz; Luka Indrizzi, Brugg; Aline Odermatt, Seon; Ilona Kessler, Auenstein; Grigol Bekoshvili, Oberentfelden/Georgien.

spiel mit unüblich = unusual und wallet = Brieftasche) wird als innovatives, praktisches und vor allem individualisierbares Portemonnaie aus Restblachen beschrieben. Das Portemonnaie zeigt auf der Aussenseite ein zusätzliches, transparentes Fach, das Gestaltungsmöglichkeiten birgt.

Brugger Heimgarten im Einsatz

Produziert wird Unusuwallet (Slogan: «It's unique – it's yours!») durch den Heimgarten Brugg. Diese weitherum bekannte Institution richtet sich an Frauen mit einer geistigen und / oder psychischen Beeinträchtigung. Das Haus für Frauen bietet Lebensraum, Freiraum und Entfaltungsraum. «Unsere Frauen lieben die Herausforderung, sind gut im Nähen und freuen sich auf die Arbeit», erklärte Brigitta Plüss, Leiterin Werkatelier, die zusammen mit Mitarbeiterin Erika Leimgruber die Präsentation verfolgt hatte und mit Interesse zuschaut, wie am Stand die Bestellungen für das in acht Farben erhältliche Portemonnaie hochschnellen. Regional wird über den Erfolg der Minifirma, die Exponenten und die Produzentinnen im Heimgarten Brugg weiterhin berichtet.

www.unusuwallet.ch



Passt alles rein! Das Unusuwallet im Regional-Test.

SCHÖDLER-WEINE
DIE SONNENVERWÖHNTE

Herbstdegustation
Treberwurstessen
6. November 2010
ab 10.00 Uhr



KUMETSTRASSE 15
TEL 056 284 17 67
www.schoedlerwein.ch

WEINBAU
RUEDI UND
MARIE-THERESE
SCHÖDLER
VILLIGEN

Neu: Colt Swiss Champion mit Stopp-Start-Automatik

1.3 Benzln 5.0 L 119 g/km CO₂ A



Abverkauf

DIAMOND BONUS
CHF 2'600.–

V3 V3 V3
247 267 288 315 Euro

Genial:

- Sauberster Benziner seiner Klasse, 95 PS/70 kW, 5.0 L, CO₂ 119 g/km, Kat. A
- Alufelgen, Klima, Audio, Tempomat, Regen-/Lichtsensor, Styling-Kit
- 3-Door CHF 20'490.–, 5-Door CHF 20'990.– inkl. Diamond Bonus bis CHF 2'600.–*

Colt 1.3 Demo ab 15'900.– bei
Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch



Genial bis ins Detail.



www.mitsubishi-motors.ch

*Aktuell Diamond Bonus und 10 Leasing, gültig bis 31.12.2010.
Dizschachtel CO₂ aller Fahrzeugen CH: 168 g/km. Umweltschlechte Preisempfehlung netto inkl. MwSt.